

VERLEGERICHTLINIEN FÜR OMEGA DACHBAHNEN



Unterspannung (ohne Holzschalung) für Dächer > 15° Dachneigung

Als Unterspannung wird die **OMEGA Dachbahn** parallel zur Traufe leicht durchhängend und über den Sparren verlegt sowie genagelt.

Vertikale Überlappungen müssen grundsätzlich auf dem Sparren liegen.

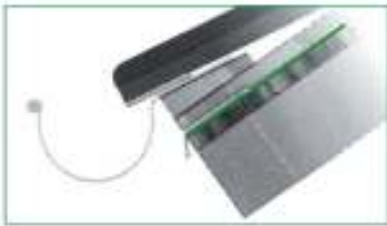
Alle Überlappungen sind mit dem **OMEGA Quilli** oder dem integrierten **BUTYL-**Klebestreifen zu verkleben.



Unterdeckung (mit Holzschalung) für Dächer > 15° Dachneigung

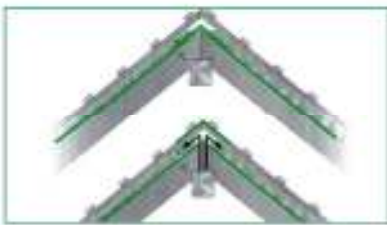
Als Unterdeckung wird die **OMEGA Dachbahn** auf einer Schalung parallel zur Traufe verlegt. Die Bahnen werden an den firstseitigen Rändern im Abstand von 10 cm (Markierungsrand) verdeckt genagelt. Alle Überlappungen sind mit dem **OMEGA Quilli** oder dem integrierten **BUTYL-**Klebestreifen zu verkleben.

Unter 20° Dachneigung ist ein Konterlatten-Nageldichtband (> 50 mm Breite) anzubringen



Traufenausbildung

Die Traufenausbildung mit Entwässerung unterhalb der Rinne ist zu empfehlen, da rückstehendes Schmelzwasser problemlos abfließen kann. Wir empfehlen eine Entwässerung mittels Traufenblech.



Firstbereich

Schalung und Bahnen enden mindestens 3 cm unterhalb der First-Scheitellinie. Der Firstbereich wird durch Überspannen mit **OMEGA Dachbahn** direkt verschlossen.

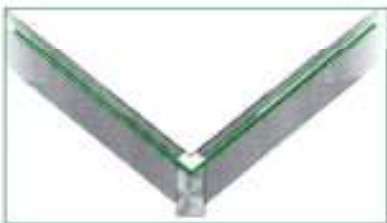
Damit wird ein sofortiger Schutz gegen eindringendes Wasser erreicht.

Bei **nicht gedämmtem Spitzboden** bzw. hinterlüfteter Innendämmung ist die Firstausbildung offen auszuführen: Die Bahnen enden 3 cm vor der First-Scheitellinie, Konterlatten sind aufzubringen und ein 50 cm breiter Streifen **OMEGA Dachbahn** ist über dem Firstscheitel zu befestigen.



Ortsgangbereich

Im Ortsgangbereich sind die Bahnen um die letzte Konterlatte zu schlagen.



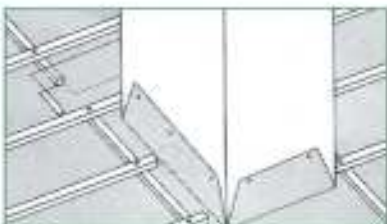
Kehlausbildung

Im ersten Schritt der Kehlausbildung ist eine durchgehende Kehlbahn einzulegen.

Durchdringungen

Ausschnitte bei Dachdurchdringungen (Dunstrohre, Dachflächenfenster, Kamin, etc.) sind möglichst klein zu halten, trapezförmig auszuschneiden, die Teile der Folie sind so zu befestigen, dass kein Regen oder Schnee eindringen kann.

Um eine Winddichtheit zu erreichen, empfehlen wir die dafür geeigneten Abdichtbänder der Firma Isocell Vertriebsges.m.b.H.



Beim Verlegen der **OMEGA Dachbahn** ist auf einen sauberen Untergrund zu achten, da sonst die hochdiffusionsoffene Membran mechanisch beschädigt werden kann und vom Hersteller keinerlei Haftung übernommen wird.

Eventuell auftretende Beschädigungen sind sofort zu beheben.

Im übrigen ist der gesamte Dachaufbau nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien des ZVDH (D) bzw. nach ÖNORM/ONR (A) 22219-2 auszuführen.

Die **OMEGA Dachbahn** ist auf die Resistenz gegenüber der gängigen Holzschutzmittel geprüft. Da es aber Unmengen verschiedener, aber vor allem ständig neue Produkte auf diesem Sektor gibt, halten Sie unbedingt Rücksprache mit uns. Unsere Anwendungstechniker informieren Sie gerne.

Die **OMEGA Dachbahn** ist kein Notdach, sie übernimmt nicht die Funktion einer Dachabdeckung.

Die Dacheindeckung muss spätestens 4 Monate (über 1000m Seehöhe spätestens 2 Monate) nach Verlegung der **OMEGA Dachbahn** erfolgt sein, um eine thermische Schädigung der Membrane zu vermeiden.